

Gestalterische Intention: Schaffung von Grün- und Freiräumen, Gliederung und Einbindung der Bauwerke durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung, Schaffung von Lebensräumen, Wasserretention
Rechtliche Umsetzung: Pflanzgebot (PG1 bzw. PG2)

M 2 Schaffung von privaten Grünflächen als Einbindungs- und Abstandsfläche

Gestalterische Intention: Schaffung von Grün- und Freiräumen, Gliederung und Einbindung der Bauwerke durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung, Schaffung von Lebensräumen, Wasserretention, Flächenteilsiegelung
Rechtliche Umsetzung: Pflanzgebot (PG1 bzw. PG2)

M 3 Fassadenbegrünung

Gestalterische Intention: Gliederung und Einbindung der Bauwerke durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung, Schaffung von Lebensräumen, Wasserretention
Rechtliche Umsetzung: Pflanzgebot (PG3)

M 4 Baumpflanzungen auf öffentlichen Flächen – Straßenbegleitgrün (Großbäume)

Gestalterische Intention: Gliederung der Straßenräume durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung
Rechtliche Umsetzung: Pflanzgebot (PG4)

M 5 Erhalt der vorhandenen Vegetationsstruktur auf privaten Flächen

Gestalterische Intention: Eingrünung von Flächen und Bauwerken
Ökologische Funktion: Schaffung von Grün- und Freiräumen, Gliederung und Einbindung der Bauwerke durch Pflanzmaßnahmen
Rechtliche Umsetzung: Pflanzbindung (PB1)

M 6 Freihalten der nicht benötigten Gewerbeflächen von Versiegelung und Bebauung

Gestalterische Intention: Erhalt einer möglichst großen zusammenhängenden Grünfläche
Ökologische Funktion: Erhalt von Lebensräumen
Rechtliche Umsetzung: Pflanzbindung (PB1)

M 7 Erhalten von Einzelbäumen

Gestalterische Intention: Gliederung und Einbindung der Bauwerke durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung, Schaffung von Lebensräumen, Wasserretention
Rechtliche Umsetzung: Pflanzbindung (PB1)

M 8 Erhalten von Straßenbegleitgrün
(ausgenommen die Bäume, welche für den Bau der Zufahrt umgesetzt werden müssen)

Gestalterische Intention: Gliederung der Straßenräume durch Pflanzmaßnahmen
Ökologische Funktion: Klimaverbesserung
Rechtliche Umsetzung: Pflanzbindung (PB1)

4.2. Pflanzgebote

Pflanzgebot 1 (PG 1)

Anzupflanzen und dauernd zu unterhalten sind hochstämmige Laubgehölze entsprechend der Eintragungen im Plan oder alle 150 m² Pflanzfläche.
Zusätzlich sind Großsträucher alle 50 m² Pflanzfläche zu pflanzen.
Die Unterpflanzung hat mit Gehölzen im Raster 1 x 1 m zu erfolgen oder mit Stauden je nach Art 8 – 12 Pflanzen pro m².

Laubgehölze: Auswahl aus Liste 1
Qualität: Sol. 3-4xv m.B. 16/18/20

Sträucher: Auswahl aus Liste 2
Qualität: Str. 3xv m.B. 100-125

Unterpflanzung: Auswahl aus Listen 3 und 4
Qualität Sträucher: Str. 2xv m.B.
Qualität Stauden: m.Tb.

Pflanzenqualität gemäß DIN 18916

Pflanzgebot 2 (PG 2)

Anzupflanzen und dauernd zu unterhalten sind hochstämmige Laubgehölze entsprechend der Eintragungen im Plan oder alle 150 m² Pflanzfläche.
Die Unterpflanzung hat mit Gehölzen im Raster 1 x 1 m zu erfolgen oder mit Stauden je nach Art 8 – 12 Pflanzen pro m².

Je nach Standort sind die Bäume ohne Unterpflanzung in Rasenflächen zu setzen.

Laubgehölze: Auswahl aus Liste 1
Qualität: Sol. 3-4xv m.B. 16/18/20

Unterpflanzung: Auswahl aus Listen 3 und 4
Qualität Sträucher: 2xv m.B.
Qualität Stauden: m.Tb.

Pflanzenqualität gemäß DIN 18916

Pflanzgebot 3 (PG 3)

Fassadenbegrünung

Die Wandflächen der Gebäude sind Kletterpflanzen einzugrünen, mindestens alle 10 m eine Kletterpflanze auf mindestens 30% der Fassadenlänge

Pflanzen: Auswahl aus Liste 6

Pflanzgebot 4 (PG 4)

Anzupflanzen und dauernd zu unterhalten sind hochstämmige Laubgehölze entsprechend der Eintragungen im Plan.

Die Unterpflanzung hat mit Gehölzen im Raster 0,5 x 0,5 m zu erfolgen.

Laubgehölze: Auswahl aus Liste 7
Qualität: Sol. 4-5xv m.B. 18/20/25

Unterpflanzung: Auswahl aus Liste 8
Qualität Sträucher: 2xv m.B.

Pflanzenqualität gemäß DIN 18916

Pflanzbindung 1 (PB1)

Fläche für die Bindung zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern und Krautfluren
Die vorhandene Vegetationsstruktur ist zu erhalten und weiter zu entwickeln.

4.3 Pflanzenlisten

Liste 1: Laubbäume

Acer platanoides

Spitzahorn

Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Ailanthus altissima	Götterbaum
Carpinus betulus	Hainbuche
Corylus colurna	Baumhasel
Fraxinus excelsior	Esche
Malus x purpurea	Apfel
Platanus acerifolia	Platane
Populus alba	Silberpappel
Populus nigra	Schwarzpappel
Populus tremula	Zitterpappel
Quercus robur	Stieleiche
Quercus rubra	Roteiche
Sorbus x thuringiacea 'Fastigiata'	Thüringische Säuleneberesche
Tilia cordata	Winterlinde
Tilia platyphyllos	Sommerlinde
Ulmus glabra	Feldulme

Liste 2: Solitärsträucher

Acer rubrum	Rot-Ahorn
Amelanchier canadensis	Felsenbirne
Amelanchier lamarckii	Kupfer-Felsenbirne
Buddleja alternifolia	Sommerflieder
Cornus mas	Kornelkirsche
Corylus avellana	Haselnuss
Prunus cerasifera	Kirschpflaume
Prunus spinosa	Schlehe

Liste 3: Repositionsstauden und -gräser

Filipendula ulmaria	Mädesüß
Lythrum salicaria	Weiderich
Phalaris arundinacea	Glanzgras
Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten

Liste 4: rauchgasverträgliche Stauden

Buglossoides purpureocaerulea	Blauroter Steinsame
Buphthalmum salicifolium	Ochsenauge
Campanula persicifolia	Glockenblume
Galium odoratum	Waldmeister
Geranium sanguineum	Blut-Storchschnabel
Helenium – Hybr.	Sonnenbraut
Phuopsis stylosa	Rosenwaldmeister
Salvia nemorosa	Salbei

Liste 6: Fassadenbegrünung

Parthenocissus tricuspidata	Wilder Wein
Parthenocissus quinquefolia	Wilder Wein

bei der Verwendung von Kletterhilfen:

Aristolochia macrophylla	Pfeifenwinde
Polygonum aubertii	Knöterich

Liste 7: Straßenbäume

Acer platanoides	Spitzahorn
Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Ailanthus altissima	Götterbaum
Carpinus betulus	Hainbuche
Corylus colurna	Baumhasel
Fraxinus excelsior	Esche
Platanus acerifolia	Platane
Populus alba	Silberpappel

Populus nigra	Schwarzpappel
Populus tremula	Zitterpappel
Quercus robur	Stieleiche
Quercus rubra	Roteiche
Tilia cordata	Winterlinde
Tilia platyphyllos	Sommerlinde
Ulmus glabra	Feldulme

Liste 8: Unterpflanzung Straßenbäume

Cotoneaster dammeri ‚Jürgl‘	Zwergmispel
Cotoneaster praecox	Felsenmispel
Spiraea x bumalda ‚Antho. Waterer‘	Spierstrauch
Spiraea japonica ‚Little Princess‘	Zwerg-Spiere
Bodendeckerrosen	

5. Quellenangaben

Gesetzestexte

Thüringer Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Thüringer Naturschutzgesetz – ThürNatG -) in der Fassung vom 15.07.2003

Thüringer Verordnung über die naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (ThürNatAVO) vom 17.03.1999

Bau- und Raumordnungsgesetz 1998 (BauROG)

Planungsrechtliches Grundlagenmaterial

Entwurf des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan für die Stadt Eisenach (1997)

Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.2 – Obere Mühlhäuser Straße der Stadt Eisenach (Ing. Büro Peter Bläß, Viernheim)

Bebauungsplan Nr. 3.2 – Obere Mühlhäuser Straße der Stadt Eisenach (Planungsgruppe Lutz & Partner, Kirchheim am Ries)

Grünordnungsplan zum Bebauungsplan „Obere Mühlhäuser Straße“ der Stadt Eisenach vom 24.06.1994 (Planungsgruppe Lutz / Machon / Karg, Kirchheim / Ries)

Sonstiges

Konzept für die Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Eisenach, Bereich Sportfreianlagen, auf der Grundlage einer empirischen Befragung und unter Berücksichtigung des methodischen Instrumentariums des Bundesinstituts für Sportwissenschaft
Diplomarbeit an der FH Erfurt vom 02.06.2000 (Schrön, Eisenach)

6. Bestandteile des Grünordnungsplanes

Die Bestandteile des Grünordnungsplanes sind:

1. Bestandsplan mit Flurstücksverteilung
2. Maßnahmenplan
3. Textteil